

Bericht des Aufsichtsrates

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das vergangene Geschäftsjahr war ein richtungsweisendes Jahr für die SNP SE: Organisatorische und personelle Neuerungen schaffen Voraussetzungen für die weitere gute Entwicklung von SNP.

Die außerordentliche Hauptversammlung hat am 27. September 2023 der maßgeblichen Beschlussfassung zugestimmt, die Leitungsstruktur der SNP SE von monistisch auf dualistisch umzustellen: SNP hat nun, wie bei einer deutschen börsennotierten Gesellschaft üblich, Vorstand und Aufsichtsrat, wobei die Leitung des Unternehmens ausschließlich in der Verantwortung des Vorstands liegt.

Erste bemerkenswerte Erfolge zeigen sich in der erfreulichen Entwicklung wichtiger Indikatoren – namentlich der starken Umsatz- und Ergebnisentwicklung mit deutlich anziehendem Partner- und Softwaregeschäft sowie eines deutlich verbesserten operativen Cashflows; der Vorstand berichtet über diese positive Entwicklung detailliert im Bericht über die Geschäftslage.

Zu Mitgliedern des Vorstands wurden die beiden in diesem Jahr neu in unser Unternehmen eingetretenen bis-

herigen Geschäftsführenden Direktoren Dr. Jens Amail als Chief Executive Officer (CEO) und Andreas Röderer als Chief Financial Officer (CFO) bestellt. Die Laufzeit der Vorstandsverträge beträgt fünf Jahre. Der bisherige dritte Geschäftsführende Direktor, Gregor Stöckler, schied aus persönlichen Gründen im gegenseitigen Einvernehmen aus dem Unternehmen aus.

Mit der gesellschaftsrechtlichen Umwandlung und dem Übergang vom monistischen in das dualistische Leitungssystem endete auch die Amtszeit der bisherigen Verwaltungsratsmitglieder.

Der von der außerordentlichen Hauptversammlung 2023 neu gewählte dreiköpfige Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus Dr. Karl Benedikt Biesinger (Vorsitzender), Prof. Dr. Thorsten Grenz (stellvertretender Vorsitzender) und Peter Maier. Die entsprechende Änderung der Satzung wurde am 27. Oktober 2023 wirksam.

Mit dem Übergang in das dualistische Leitungssystem, der bereits im Jahresverlauf erfolgreichen Neubesetzung des Managements und dem stabilen Aktionärs-umfeld sieht der verkleinerte Aufsichtsrat die Voraussetzungen für die Fortsetzung des eingeschlagenen Wachstumskurses als gegeben an.

Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand

Grundlegendes Prinzip einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung und -kontrolle ist für die SNP SE die Gewährleistung einer effizienten und vertrauensvollen Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat.

Im Gegensatz zum monistischen System, in dem die Führung des Unternehmens dem Verwaltungsrat obliegt, trägt im dualistischen System der Vorstand die Verantwortung für die Unternehmensleitung.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2023 sämtliche ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich intensiv mit der Lage und der Entwicklung von SNP auseinandergesetzt und den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und überwacht.

Beratungsschwerpunkte

Bis zur gesellschaftsrechtlichen Umwandlung befasste sich der Verwaltungsrat im Geschäftsjahr 2023 mit der Geschäfts- und Finanzlage, den personellen Veränderungen in den beiden Gremien Verwaltungsrat und Geschäftsführende Direktoren sowie dem freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot.

Zu den weiteren wesentlichen Themenkomplexen zählten:

- Prüfung und Billigung des Konzern- und des Jahresabschlusses 2023
- Beziehungen der SNP SE zur Erbengemeinschaft nach Dr. Andreas Schneider-Neureither
- Festlegung der Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung 2023 unter Berücksichtigung des Antrags des Aktionärs Wolfgang Marguerre auf Neufassung der Satzung zur Änderung des Leitungssystems von dem monistischen in das dualistische Leitungssystem
- Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung

Sitzungen des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat trat bis zur gesellschaftsrechtlichen Umwandlung im Geschäftsjahr 2023 zu 25 Sitzungen zusammen; davon drei in Präsenz und entsprechend 22 Sitzungen virtuell. Hinzu kamen zwei im Umlaufverfahren gefasste Beschlüsse.

In 14 der 25 Verwaltungsratssitzungen des Jahres 2023 beschäftigte sich der Verwaltungsrat mit rechtlichen Themen; zu diesen zählten der Umgang mit der Erbengemeinschaft nach Dr. Andreas Schneider-Neureither, die Anträge des Aktionärs Wolfgang Marguerre zur angestrebten gesellschaftlichen Umwandlung der SE sowie die Stellungnahme zum freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot der Octapharma AG.

- Vor dem Hintergrund der Feststellungen im Rahmen der Prüfung des Konzernjahresabschlusses 2020, dass die gewerbliche Nutzbarkeit einer als Nutzungsrecht bilanzierten Immobilie in den USA bereits ab Mietbeginn 2019 nicht vorlag, hatte der Verwaltungsrat nach außergerichtlichen Bemühungen zur Beilegung des Themas, zur Vermeidung eines Fristablaufs noch vor dem Jahresende 2022 eine Klage auf Schadenersatz gegen die Erbengemeinschaft von Dr. An-

dreas Schneider-Neureither erhoben. Der Verwaltungsrat führte im Jahr 2023 mehrere Vergleichsgespräche und stimmte sich dazu sowohl intern als auch mit seinen Rechtsberatern ab.

Sitzung am 23. März 2023 (Bilanzsitzung)

Schwerpunkt der Sitzung am 23. März 2023 waren die Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung für das Geschäftsjahr 2022 sowie der Vergütungsbericht. Der Verwaltungsrat billigte nach der Berichterstattung des Abschlussprüfers und eigener detaillierter Erörterung den Jahresabschluss, den Konzernabschluss sowie den zu einem Bericht zusammengefassten Lagebericht und verabschiedete den Vergütungsbericht. Weitere Themen der Sitzung waren neben der Budgetplanung 2023 sowie der Tagesordnung der kommenden ordentlichen Hauptversammlung die Abberufung von Michael Eberhardt als Geschäftsführender Direktor und CEO.

Sitzung am 23. Mai 2023

Gegenstand der Sitzung am 23. Mai 2023 war die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres sowie die Beschlussfassung über die personelle Neubesetzung der Position des CFO.

Sitzung am 6. Juli 2023

In der Sitzung am 6. Juli 2023 beschäftigte sich der Verwaltungsrat intensiv mit dem freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot der Octapharma AG und der gemeinsamen Stellungnahme.

Sitzung am 21. Juli 2023

In der Sitzung am 21. Juli 2023 befasste sich der Verwaltungsrat mit der operativen Entwicklung im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres und organisatorischen Maßnahmen im Zuge der Nachhaltigkeitsberichtserstattung.

Sitzung am 1. August 2023

Nach dem Ausscheiden von Richard Roy aus dem Verwaltungsrat zum 31. Juli 2023, dessen Vorsitzender und Mitglied des Prüfungsausschusses er war, wurde Prof. Dr. Thorsten Grenz gerichtlich zum Mitglied des Verwaltungsrats bestellt. Weiterhin wurden in dieser Sitzung Dr. Karl Benedikt Biesinger zum Vorsitzenden des Verwaltungsrats gewählt. Prof. Dr. Thorsten Grenz wurde zum Stellvertreter und gleichzeitig zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses gewählt; dem Prüfungsausschuss gehörte weiterhin Sebastian Reppegather an.

Interessenkonflikte

Um jeglichen Anschein eines Interessenkonflikts zu vermeiden, nahm Dr. Karl Biesinger vor dem Hintergrund eigener Geschäftsbeziehungen zu einem Mitglied der Erbgemeinschaft nach Dr. Andreas Schneider-Neureither sowie zum größten Aktionär der SNP nicht an den Diskussionen und Entscheidungen teil, die der Verwaltungsrat

- zu Beziehungen der SNP SE zur Erbgemeinschaft nach Dr. Andreas Schneider-Neureither sowie
- zur angestrebten gesellschaftlichen Umwandlung der SE und zur Stellungnahme zum freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot der Octapharma AG, führte bzw. traf.

SITZUNGEN DES VERWALTUNGSRATS UND DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES IM GESCHÄFTSJAHR 2023 BIS ZUR GESELLSCHAFTSRECHTLICHEN UMWANDLUNG

Verwaltungsräte	VERWALTUNGSRATSSITZUNGEN			PRÜFUNGSAUSSCHUSS		
	Teilnahme	Sitzungen	Anwesenheit in %	Teilnahme	Sitzungen	Anwesenheit in %
Dr. Karl Benedikt Biesinger	10	25	40%	-	-	-
Richard Roy	20	20	100%	3	3	60%
Prof. Dr. Christoph Hütten	18	18	100%	2	2	100%
Sebastian Reppegather	24	25	96%	5	5	100%
Prof. Dr. Thorsten Grenz	4	4	100%	1	1	100%

Sitzungen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat trat seit der gesellschaftsrechtlichen Umwandlung im Geschäftsjahr 2023 zu zwei Sitzungen und einer konstituierenden Sitzung zusammen; sämtliche Sitzungen in Präsenz. Der Prüfungsausschuss kam im selben Zeitraum einmal virtuell zusammen. Zwei Beschlüsse wurden im Umlaufverfahren gefasst.

Darüber hinaus beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit rechtlichen Themen im Zusammenhang mit den Gerichtsverfahren, die der Verwaltungsrat gegen die Erben-gemeinschaft nach Dr. Andreas Schneider-Neureither im Jahre 2022 eingeleitet hatte. Hierbei wurden sowohl die anstehenden Gerichtstermine vorbereitet als auch außergerichtliche Beilegungsoptionen verfolgt.

Sitzung am 27. September 2023

In der konstituierenden Sitzung am 27. September 2023 wählte der dreiköpfige Aufsichtsrat Dr. Karl Benedikt Biesinger zum Vorsitzenden des Gremiums und Prof. Dr. Thorsten Grenz zu seinem Stellvertreter. Ebenfalls hat der Aufsichtsrat einen Prüfungsausschuss eingerichtet. Zwischen dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat besteht Personenidentität; den Vorsitz hat Prof. Dr. Thorsten Grenz als unabhängiges Mitglied inne.

Sitzung am 27. Oktober 2023

In der Sitzung am 21. Juli 2023 befasste sich der Aufsichtsrat im Wesentlichen mit den Verträgen für die Vorstände sowie der Ausgestaltung deren variabler Vergütung sowie der Kommunikation an den Kapitalmarkt.

Sitzung am 12. Dezember 2023

Gegenstand der Sitzung am 12. Dezember 2023 waren die aktuelle Unternehmensentwicklung, die Ergebnisse der erneuten Mitarbeiterbefragung, der Budgetierungsprozess für das Geschäftsjahr 2024 sowie eine unterjährige Anpassung der aktuellen Entsprechenserklärung.

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS UND DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES IM GESCHÄFTSJAHR 2023 SEIT DER GESELLSCHAFTSRECHTLICHEN UMWANDLUNG

	VERWALTUNGSRATSSITZUNGEN			PRÜFUNGS-AUSSCHUSS		
	Teilnahme	Sitzungen	Anwesenheit in %	Teilnahme	Sitzungen	Anwesenheit in %
Dr. Karl Benedikt Biesinger	3	3	100%	1	1	100%
Prof. Dr. Thorsten Grenz	3	3	100%	1	1	100%
Peter Maier	3	3	100%	1	1	100%

Personelle Veränderungen in den Gremien

Prof. Dr. Christoph Hütten legte sein Amt als Mitglied des Verwaltungsrats zum 30. Juni 2023 nieder; Richard Roy legte sein Amt als Vorsitzender des Verwaltungsrats zum 31. Juli 2023 nieder. Sebastian Reppegather schied mit Eintragung der Satzung am 27. Oktober 2023 aus dem Verwaltungsrat aus. Da der Verwaltungsrat mit Wirksamkeit des Rücktritts von Herrn Roy nicht mehr die gesetzlich erforderliche Zahl von mindestens drei Mitgliedern aufwies, beantragte der Verwaltungsrat beim Amtsgericht Mannheim die Bestellung von Prof. Dr. Thorsten Grenz zum Mitglied des Verwaltungsrats an. Das Amtsgericht bestellte Herrn Grenz mit Wirkung zum 1. August 2023 befristet bis zum Ablauf der nächsten Hauptversammlung zum Mitglied des Verwaltungsrats; auf der außerordentlichen Hauptversammlung 2023 wurde Herr Grenz zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt.

Mit Wirkung zum 16. Januar 2023 wurde Dr. Jens Amail zum Geschäftsführenden Direktor und CEO berufen; er folgte auf Michael Eberhardt, der das Unternehmen auf eigenen Wunsch zum 31. März 2023 verlassen hatte.

Mit Wirkung zum 1. Juni 2023 wurde Andreas Röderer als Geschäftsführender Direktor und CFO der SNP berufen; er löste damit den Interims-CFO Prof. Dr. Thorsten Grenz ab.

Mit Übergang in das dualistische System erhielten Dr. Jens Amail und Andreas Röderer mit Wirkung zum 1. November 2023 Vorstandsverträge. Parallel schied Gregor Stöckler mit Wirkung zum 31. Dezember 2023 aus dem Unternehmen aus.

Interessenkonflikte

Um jeglichen Anschein eines Interessenkonflikts zu vermeiden, nahm Dr. Karl Benedikt Biesinger vor dem Hintergrund eigener Geschäftsbeziehungen zu einem Mitglied der Erbgemeinschaft nach Dr. Andreas Schneider-Neureither nicht an den Diskussionen und Entscheidungen teil, die der Aufsichtsrat zu Beziehungen der SNP SE zur Erbgemeinschaft nach Dr. Andreas Schneider-Neureither führte bzw. traf.

Die Arbeit des Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschuss überwacht insbesondere den Rechnungslegungsprozess, die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagement-Systems, ferner die Abschlussprüfung, insbesondere die Unabhängigkeit und Qualifikation des Abschlussprüfers sowie dessen Leistungen einschließlich der Beauftragung von zusätzlich erbrachten Nichtprüfungsleistungen. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses hat unter anderem zu diesem Zweck regelmäßig den Fortgang der Abschlussprüfung abgestimmt und dem Prüfungs-

ausschuss hierüber berichtet. Der Prüfungsausschuss hat sich regelmäßig mit dem Abschlussprüfer – auch ohne Vorstand bzw. Geschäftsführendem Direktor – beraten. Zudem überwacht der Prüfungsausschuss die Wirksamkeit des Compliance Management Systems.

Der Prüfungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern: Ausschussvorsitzender ist der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dr. Thorsten Grenz; weiterhin gehören Dr. Karl Benedikt Biesinger und Peter Maier dem Prüfungsausschuss an. Im Berichtsjahr 2023 gehörten weiterhin folgende Personen dem Prüfungsausschuss an: Prof. Dr. Christoph Hütten, Vorsitzender des Prüfungsausschusses bis zum 30. Juni 2023; Richard Roy bis zum 31. Juli 2023 sowie Sebastian Reppegather bis zum 27. Oktober 2023.

Der Prüfungsausschuss kam im Geschäftsjahr 2023 zu insgesamt sechs Sitzungen zusammen; zwei dieser Sitzungen fanden in Präsenz, die übrigen vier Sitzungen per Video- bzw. Telefonkonferenz statt.

Der Prüfungsausschuss befasste sich in seiner Sitzung am 21. März 2024 in Anwesenheit des Abschlussprüfers, Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft („Rödl & Partner“), Nürnberg, mit dem Jahres- und Konzernabschluss, dem zusammengefassten Lagebericht (einschließlich der

zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung), dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns, der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sowie die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023 und der entsprechenden Beschlussempfehlung an die Hauptversammlung. Er befasste sich zudem mit der Qualität der Abschlussprüfung. Wesentliche Themenschwerpunkte der weiteren Sitzungen des Prüfungsausschusses im Geschäftsjahr 2023 waren die Prüfungsschwerpunkte, Nichtprüfungsleistungen und die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sowie die Compliance. Zudem ließ er sich über aktuelle Entwicklungen des Corporate-Governance-Rahmenwerks informieren und den Risikobericht vorlegen.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Rödl & Partner wurde von der ordentlichen Hauptversammlung der SNP SE am 23. Mai 2023 erneut zum Abschluss- und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 gewählt. Der Prüfungsausschuss hat Rödl & Partner in der Folge den Auftrag zur Prüfung erteilt. Rödl & Partner hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss einschließlich des zusammengefassten Lageberichts, jeweils das Geschäftsjahr 2023 betreffend, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Unterzeichner des Bestätigungsvermerks und bei Rödl & Partner für die Prüfung zuständig sind die Wirtschaftsprüfer Dr. Christian Maier und Markus Selk für den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie des zusammengefassten Lageberichts. Der Aufsichtsrat hat den Abschlussprüfer Rödl & Partner (im Einklang mit § 111 Abs. 2 Satz 4 AktG) zusätzlich beauftragt, die zusammengefasste nichtfinanzielle Konzernklärung einer freiwilligen externen Prüfung zu unterziehen zur Erlangung begrenzter Sicherheit, „Limited Assurance“.

Der Jahres- und Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht (einschließlich der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung) sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden dem Aufsichtsrat vorgelegt und sowohl dem Prüfungsausschuss als auch dem gesamten Aufsichtsrat durch den Vorstand und die für die Durchführung der Prüfung verantwortlichen Wirtschaftsprüfer persönlich erläutert. Auch der Vermerk von Rödl & Partner über die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns wurde allen Aufsichtsratsmitgliedern übermittelt. Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat haben die Abschlüsse, den zusammengefassten Lagebericht und die Prüfungsberichte in ihren Sitzungen am

21. März 2024 eingehend geprüft. Der Abschlussprüfer berichtete in beiden Sitzungen über den Umfang, die Schwerpunkte sowie die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung, ging dabei insbesondere auf die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte und die vorgenommenen Prüfungshandlungen ein und stand für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat waren keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Abschlussprüfungen zu, schloss sich bei der Beurteilung der Lage von Konzern und SNP SE der Einschätzung des Vorstands an.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss der SNP Schneider-Neureither & Partner SE daher gebilligt und damit festgestellt. Er hat sich außerdem dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands angeschlossen.

Der Vergütungsbericht wurde durch den Abschlussprüfer gesondert geprüft. Neben der gesetzlich erforderlichen formellen Prüfung gemäß § 162 Abs. 1 und 2 AktG wurde der Vergütungsbericht darüber hinaus auch inhaltlich geprüft. Einzelheiten zum Vergütungsbericht finden sich auf der Website der Gesellschaft unter <https://investor-relations.snpgroup.com/de/governance/>.

CORPORATE GOVERNANCE

Auch im Geschäftsjahr 2023 befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Thema Corporate Governance sowie dem DCGK. Über die Umsetzung des DCGK berichten Vorstand und Aufsichtsrat im Einzelnen ausführlich in der Erklärung zur Unternehmensführung. Die Entsprechenserklärung ist auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht: <https://investor-relations.snpgroup.com/de/governance/>.

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand hat gemäß §312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat diesen Bericht geprüft und mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

- die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
- bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,
- bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.

Der Abhängigkeitsbericht des Vorstands und hierüber erstattete Prüfungsbericht des Abschlussprüfers wurden dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur Kenntnis gebracht.

Dank an die Vorstände und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wir danken den Vorständen, den Geschäftsführern der Konzerngesellschaften sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren hohen persönlichen Einsatz, ihre Leistungen und das fortwährende Engagement für die SNP SE und sprechen ihnen unsere Anerkennung aus.

Für den Aufsichtsrat

Dr. Karl Benedikt Biesinger

